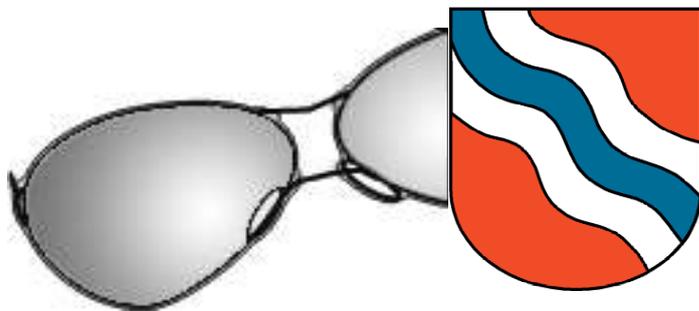
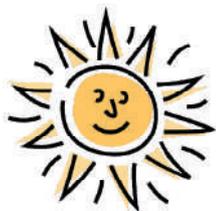


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

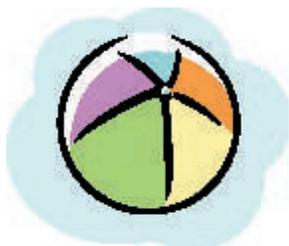
Ausgabe Nr. 186

Juli 2016

35. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters - in eigener Sache
- 2 Tante Frieda
- 4 AWO-Nachrichten
- 5 Kurz vorgestellt: BGM Dr. Bartelt „Bart“ Brouer...
- 6 ... Kurz vorgestellt (Forts.), Kirsten Beith
- 7 Sommerfest KITA Einweihung
- 8 ... aus der Gemeindevertretung, was sich so tut
- 9 Kinderspielplatz
- 10 die „brille“- Ernährungs- und Haushaltstipps
- 12 Termine, Ärgernis Bankschmiererei, Kleinanzeige
- 14 Gottesdienste
- 15 Aus der Schulchronik
- 16 Schulstaffelmarathon Helgoland...
- 17 ...Schulstaffelmarathon (Forts.), Impressum
- 18 Eine Ära geht zu Ende...
- 19 ...eine Ära geht zu Ende (Forts.), Tribüne SSV



In eigener Sache: Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker, wir wünschen Ihnen allen schöne und sonnige Sommerferien!

Herzliche Grüße **Ihre SPD - OV Bredenbek**



**Ärztlicher
Notdienst:
01805-119292**

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker,

„Hat die Gemeinde zu viel Geld?“ - fragen sich manche bei uns im Dorf, nachdem der Bahnhof und der Anbau der KITA gebaut wurden und der Reimersche Hof sowie die ehemalige Bank durch die Gemeinde erworben worden sind.

Auf den ersten Blick ist daher so eine kritische Frage nachvollziehbar und berechtigt. Schließlich soll die Gemeinde und der Bürgermeister mit den Steuermitteln genauso umgehen als wenn es das eigene Geld wäre - also sparsam und wirtschaftlich. Aber der Reihe nach.

Der Beschluss zum Bau des Bahnhofs wurde bereits zum Jahrtausendwechsel getroffen und dann auch mit 75 % gefördert. Zum Erhalt der Fördermittel in dieser Höhe war und ist es auch erforderlich, dass der Bahnhof an eine Buslinie angeschlossen wurde. Dies ist dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bovenau auch gelungen.

Schwieriger gestaltete sich die Erweiterung der KITA. Aber auch hier konnten die geplanten Kosten des Architekten gesenkt werden und vom Kreis 135.000 Euro Fördermittel eingeworben werden. Die KITA Erweiterung ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und jedes Bredenbeker Kind kann jetzt auch in unserer KITA einen Platz erhalten.

Der Reimersche Hof wurde für unter 300.000 Euro mit knapp 9.000 Quadratmeter Grund erworben. Hierzu sollen in den nächsten Wochen weitere Planungen für die Umgestaltung in Richtung seniorengerechtes bzw. soziales Wohnen, Wohnungen und/oder Eigenheime erfolgen. Das Areal soll so

Fortsetzung Seite 3

Obspießt

Johann kümmt schmunzelnd mit een Leed ob de Lippn to Huusdöör rin.

„Na, mien Johann, Du strohls jo wie een blanken Emmer - watt is los?“, will Frieda weten.

„Och, Frieda, ick koom jüss vun de Inwiehungsfiier vun unserm umgebuuten Kinnergoorn - dor weer hüüt mol richdi Stimmung, denn alle hebbt siek banni freut, datt de Ümbuu na sonne lange Buutied endli in dröge Döker is.“

„Is de Speelplatz nebenan uck schonn betriebsbereit?“, frooch Frieda.

„Nee, datt weer so schnell nie to schaffn“, meent Johann, „de niien Speelgeräte sünd jo ers bestellt worn. Am 30. Juli kann de Obbuu starten för alle - jeder kann mithölpn oder siek anners nützli moken.“

„Good, denn back ick een leckeren Keeskoken för de Hölbers“, freut siek Frieda.

„Jo, datt is ne goode Idee - und ick bring een paar Flaschen Beer vörbie, dormit de Obbuu nie so dröch vunstatten geiht. Und een lüttet Lock kann ick mit miene morschen Knochen uck noch buddeln“, meent Johann und grient.

„Vörhin meenten se uck noch, datt datt nächste Projekt ne Utstellung in unserm ‚interkommunalem Gewerbegebiet‘ in de Neeh vum Bohnhoff siien schall. Een Autohändler ut Kiel will dor siene Gebruuktwagen hinstelln und datt denn ‚Koppel vun de Kisten‘ nenn.“

„Jetzt wiss Du mi ober ob`n Arm nehm, datt glöv

ick nu doch nie, obwohl - doröbernodenken kunn man schonn noch mol.“

„Weer miene Idee“, grient Johann, „ober is doch ingli een Jammer, datt unsere schönen Gewerbeflächen nur so dumm rümliecht und nix passeert. Und andersiets veele Projekte, de de Gewerbeentwicklung in Bredenbek an verschedene Stelln vorandriebe wörn entweder stillstohd oder ut watt vör Grünn uck immer afflehnt wart - wie ers vör kottem de Utstellung vun eene *Photovoltaik-Anlooch*.“

„Jo, datt is wirkli nie to verstohn“, schüttelt Frieda denn Kopp. „Ober mit datt oole Bankgebüch schall datt nu vörangohn - viellich kann siek jo unsre Kokenback-Grupp tum Plätzchen-Rezeptuttusch dropen, datt weer doch watt. Denn neben Entwicklung vun Gewerbe ist de soziale Beriek uck wichdi - und datt man eben neben denn Koopmann noch mehr Möglichkeiten hett mit Minschen tosoomtokoom und siek uttotoschen.“

Unser Döörp schall jo doch nie tum Schloopdöörp verkoom, sünnern wiederhin ne lebendige und l(i)ebenswerte Gemeen bleibn -

datt meent Tante Frieda ut Bredenbek



Ich laufe frei



bei Bauer Krey

Täglich frische Eier aus Boden- und Freilandhaltung
z. B. 10 Freiland Eier für 1,- Euro!

NEU: Backeier (auch 1,- €) und die dicken Doppeldotter!

Unser weiteres Angebot:

- Kartoffeln verschiedener Sorten
- frische Äpfel
- hausgemachte Marmeladen
- Naturdünger, ideal für Gemüse, Blumen und Rasen.

Auf Ihren Besuch in unserem Hofladen freuen wir uns - Ihre Familie Krey

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934.



Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

veräußert werden, dass die Gemeinde hier mit einem Plus auf der Habenseite herausgeht.

Bei der Bank waren die Gemeindevertreter/innen erneut gefragt, ob man das Gebäude erwerben sollte oder nicht. Letztlich wurde der Gemeinde das Gebäude für deutlich unter 100.000 Euro angeboten und der Kauf wurde einstimmig beschlossen. Für den Umbau gibt es eine Förderzusage von 50 Prozent und der Umbau wird in den nächsten Wochen beginnen. Vormittags ist das Gebäude für die Betreute Grundschule vorgesehen und ab dem späten Nachmittag soll die ehemalige Bank dann für Gruppen der Gemeinde offen stehen.

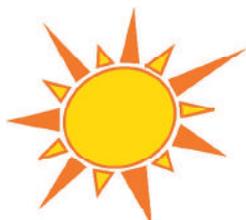
Es wurde also einiges in Bredenbek durch die Gemeinde investiert, einiges wird wieder verkauft werden und viele Fördermittel konnten eingeworben werden - die letztlich zwar unsere Bredenbeker Kasse nicht belasten, aber auch Steuermittel sind.

Als weitere zu beratende Investitionen stehen der Ersatz des Feuerwehrfahrzeuges und eine entsprechende Unterbringung sowie auch die Thematik der Sporthalle in Bezug auf Sanierung, Anbau und/oder ein Neubau an.

Das sind ebenfalls erhebliche Investitionen, die sehr sorgsam geplant, abgewogen und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger entschieden werden müssen. Das ist keine einfache Aufgabe und viele in der Gemeindevertretung, der Feuerwehr, dem Sportverein und der Gemeinde haben sich dazu schon reichlich Gedanken zu verschiedensten Lösungen gemacht.

Ich hoffe daher für uns alle in der Gemeinde weiterhin auf ein konstruktives Miteinander, damit Bredenbek weiterhin eine l(i)ebenswerte Gemeinde bleibt.

Mit sommerlichen Grüßen Ihr/Euer



*Dr. Bartelt
Brouer*



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 4340/40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!



Tanja Kulbe
med. geprüfte
Fußpflege

www.fußpflege-tanja-kulbe.com

0160-95146874

**Praxis in 24796 Kleinkönigsförde
Königsfurt 1c**

**Praxis in 24601 Wankendorf
Gorch-Fock-Str. 1**

Tanja-kulbe@t-online.de



Margarete Reinert

Am Dienstag, den 29. März 2016 verstarb Margarete Reinert. Sie war seit dem 26. März 1966 Mitglied in der Arbeiterwohlfahrt. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Norbert Pennewiß Peter Weißenfels
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender



+++ Terminvorschau 2. Halbjahr 2016 +++

3. August 2016

Tagesfahrt zu den Probsteier Korntagen. Weitere Informationen siehe unten.

30. Oktober 2016

Theaterfahrt in das Schauspielhaus Kiel.

4. November 2016

Laternelaufen mit anschließendem Grillen im Walcott-Huus.

12. November 2016

Martinsgansessen im Gasthof Krey.

3. Dezember 2016

Weihnachtsbingo im Gasthof Krey.

Jeden 2. Dienstag im Monat:

Spiele Treff. Die Ortsvereine des DRK und der AWO veranstalten jeden 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 15 bis 18 Uhr im Feuerwehrhaus Bredenbek einen Spielemittwoch mit Kaffee und Kuchen. Spiele und Geschirr sind mitzubringen, Gäste sind herzlich willkommen und Anmeldungen nicht erforderlich!

AWO-Tagesfahrt 2016 - Probsteier Korntage am Mittwoch, den 03.08.2016



Abfahrt Felde: 8:15 Uhr, Bushaltestelle Edeka. Abfahrt Bredenbek: 8:30 Uhr Gasthof Krey.

Erst besuchen wir die Turmhügelburg in Lütjenburg, eine authentische Rekonstruktion aus dem frühen Mittelalter. Wir erfahren viele Dinge über das Leben in dieser Zeit. Nach einem gemeinsamen Mittagessen machen wir mit unserer Reiseleitung eine Rundreise durch die Probstei und bewundern die vielen Strofiguren, die von kreativen Künstlern zur Schau gestellt werden. Zum Abschluss genießen wir ein Kaffeegedeck mit Himbeertorte.

Leistung: Busfahrt + Führung Turmhügelburg + Mittagessen+ Rundfahrt Probstei mit Führung + Kaffeegedeck.

Reisepreis 45 €, Anmeldung möglichst schnell bei Ingrid Hamann 04334/188778 und Norbert Pennewiß 04334/181899.

Überweisung an Sparkasse Mittelholstein IBAN DE66 2145 0000 3500 8016 27 Verwendungszweck: Probstei.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme - Gäste sind herzlich willkommen!

Ihr/Eurer Vorstand des AWO Ortsvereins Bredenbek und Umgebung

- Kurz vorgestellt: Dr. Bartelt „Bart“ Brouer -

Moin – viele haben schon darauf gewartet, heute ist es endlich soweit, wir wollen für die lieben Leserinnen und Lesern der „brille“ Dr. Bartelt „Bart“ Brouer porträtieren: Er ist Referatsleiter im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie und seit 2013 unser Bürgermeister.

Vorher war er aber auch schon lange Jahre in unserer Gemeinde aktiv - u.a. als Fraktionsvorsitzender und Ortsvereinsvorsitzender der SPD, als Vorsitzender des Umweltausschusses und als Gemeindevertreter seit 1988. Aber was macht und denkt er so privat? Dazu haben wir ihm einige Fragen gestellt:

Dein Familienstand? Glücklich verheiratet mit Ulrike und unseren Zwillingen Inga und André.

Dein ursprünglicher Geburtsort? Geboren bin ich als Landwirtssohn im tiefsten Ostfriesland in Eilsum und bin nach landwirtschaftliche Lehre zum Studium und zur Promotion nach Kiel und Bredenbek gekommen.

Deine Lieblingsbeschäftigungen außerhalb der SPD und Dorfpolitik? Ich jogge sehr gerne - Spass macht das aber erst ab dem 2. km. Vor Ostern geht es oft für eine Woche mit den Bredenbeker Renntieren und Freunden zum Joggen in die türkischen Berge. Bei den Bredenbeker Sportelfen (BSE) „tanze“ ich mit 6 anderen Männern nach der Pfeife unserer Trainer-Frau. Das ist schwer - das tanzen ☺. Fernsehen gucke ich auch gern - am liebsten Kriminal-Dokumentationen oder Thriller. Ebenso macht mir Gartenarbeit viel Spass. Für alle Hobbys und auch mein letztes Hobby „Nichtstun“ hätte ich gern mehr Zeit.



Dein Leibgericht? Oh da gibt es viele. Gern Rinderrouladen mit Rotkohl und Kartoffeln. Mit Gänsebraten schmeckt das natürlich auch. Lecker finde ich aber auch die meisten Fischgerichte und ebenso türkische Gerichte.

Sehr gerne hörst Du die Musik von...? Da bin ich ziemlich old Style. Lang ist es her, aber Lynyrd Skynyrd, die Doors, Eric Clapton, Rory Gallagher und klassischen West Coast Rock mag ich.

Liest Du gerade ein Buch - und wenn ja, welches? Das Gemeindeverfassungsrecht für Schleswig-Holstein! Was sonst ☺. Na ja und derzeit nebenbei „Schwarzer Mittwoch“ von Nicci French.

Wer ist Dein Held im Alltag? Das ist meine Frau Ulrike. Sie hält mir reichlich den Rücken frei. Hat unsere Kinder gut „auf den Weg gebracht“ und ist der Organisator der Familie.

Was war der mutigste Moment in Deinem Leben? Als ich in Kiel einem Handtaschendieb einer Freundin quer durch den Bahnhof bis in das Hotel Berliner Hof hinterher gerannt bin, die Polizei im Vorbeirennen an der Rezeption alarmiert habe und dem Dieb im Hinterhof die Handtasche wieder entrissen habe. Das war im nachhinein zu mutig und hätte auch schief gehen können.

Wen oder was findest Du total überbewertet? Eigentlich nichts und niemanden. Kommt immer auf den eigenen Standpunkt an. Toleranz ist da hilfreich.

Welche Gabe würdest Du gerne besitzen? Ich würde manchmal gern den Tag um 6 Stunden verlängern können oder auch 10 km mal wieder unter 45 Minuten laufen.

Mit wem würdest Du gerne einmal für einen Tag Platz tauschen? Ich würde gern mal ein normaler Bürger im Jahr 3000 sein und gucken, was da im Bereich Zusammenleben, Arbeit, Essen, Freizeit, Technik, Sport und Medien so „abgeht“.

(Fortsetzung S. 6)

- Kurz vorgestellt: Dr. Bartelt „Bart“ Brouer (Forts.), Kirsten Beith -

(Fortsetzung von S. 5)

Was gefällt Dir besonders an Bredenebek? Ich finde es toll, dass sich so viele mit Bredenebek identifizieren und so viele ehrenamtlich – jeder auf seine Art – in die Gemeinde einbringen. Das gibt es nicht überall. Ebenso gefällt mir, dass wir hier mitten in der Natur leben und trotzdem nach Kiel, Rendsburg, Neumünster und Hamburg so gut angebunden sind.

Was gefällt Dir nicht? Nörgler und Egoisten, die keinen Handschlag für andere oder die Gemeinde machen, aber einem und anderen gerne erzählen, was man doch endlich tun sollte.

Was möchtest Du im Dorf zusammen mit der SPD noch erreichen? Die Wunschziele für Bredenebek wären schon weiterhin einen gut besuchten Kindergarten und eine gut besuchte Schule zu haben. Erstrebenswert sind außerdem ein funktionierender Gemeindetreff in der ehemaligen Bank, eine deutlich bessere Sporthalle und ein neues Feuerwehrfahrzeug mit möglichst wenig ernstesten Einsätzen.

Lieber Bartelt, wir danken Dir für das Gespräch. Aber gerne doch ☺.

Das Interview führte Rainer Horrell

Deutsch-Dänische Freundschaft

Am Rande des Gottesdienstes auf der Koppel der Künste wurde es besprochen und gleich am Wochenende darauf folgten Taten.

Die beiden Töchter von Kirsten Beith und ihr Mann überraschten ihre Mutter bzw. Frau mit einem Geschenk zum 50igsten Jubiläum in Deutschland.

Denn **Kirsten Beith** (Dänin) lebt jetzt seit 50 Jahren glücklich in Deutschland und Bredenebek und ihre Lieben wollten daher ihr und der Gemeinde gerne etwas schenken.



Vorgeschlagen wurde eine Sitzbank auf der Koppel der Künste. Unter einem Vorwand wurde die „Jubilarin“ zur Koppel der Künste gelockt und sie war mehr als überrascht und freute sich gemeinsam mit der ganzen Familie. Vielen Dank an Familie Beith und den schönen neuen Sitz- und Rastplatz auf der Koppel!

<p><i>Pflege - in Ihrer vertrauten Umgebung</i></p> <p>Ambulantes Pflegeteam</p> <p><i>Bliev to Haus</i></p> <p>Poststraße 4 24796 Bredenebek Tel.: 04334 / 189025 Kiel: 0431 / 6006752 Fax: 04334 / 189047 www.geniale-pflege.de genialepflege@aol.com</p>	<p><i>Unser Leistungsumfang:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Rund um die Uhr-Versorgung• Ganzheitliches Pflegebild• Grundpflege / Behandlungspflege• Ambulante Schmerztherapie• Begleitung zum Arzt / Krankenhaus• Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten• eigene Hauswirtschaftsabteilung• Essen auf Rädern• eigene Notrufzentrale• Palliativpflege / Intensivpflege• Sterbebegleitung <p><i>Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!</i></p>
--	--

- Sommerfest KITA Einweihung -

Sommerfest und KITA Einweihung

Mit einem tollen Sommerfest ist am 1. Juli der neue Anbau der Bredenbeker KITA eingeweiht worden.



Nach Ansprachen durch die KITA Leiterin Annette Waletzko und Bürgermeister Dr. Brouer wurde symbolisch das Einweihungsband durch 2 Kinder der KITA zerschnitten. Neue Räume, mehr Platz für unsere Kinder, mehr Platz für die Erzieherinnen und eine professionelle Küche beenden endlich den chronischen Platzmangel in der KITA.

Gleichzeitig wurde auch der Spielplatz vergrößert und neue Spielgeräte sind bestellt (siehe dazu Bericht auf Seite 9).



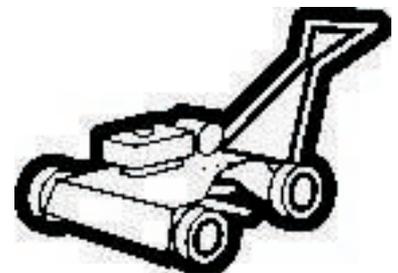
Volker Tantow **Straßenbaumeister**

Emkendorfer Weg 34
24259 Westensee

Tel.: 0 43 05 / 99 10 75
Fax: 0 43 05 / 99 10 74
Mobil: 0172 / 388 9 888 jun.
0172 / 388 9 887 sen.

E-Mail: info@tantow-tiefbau.de
Web: www.tantow-tiefbau.de

- » Pflasterarbeiten
- » Natursteinmauern
- » Außenanlagen
- » Tief- und Leitungsbau
- » Straßenbau
- » Hausanschlüsse
- » Entwässerung



■ ... aus der Gemeindevertretung, was sich so tut:

- Mit Stand 01.06.2016 betrug die EinwohnerInnenzahl in Bredenbek 1.496 EinwohnerInnen.
- Geehrt wurden am 24. März Frau Helga Prothmann zum 80igsten Geburtstag, Frau Elke Staben am 23. Juni zum 80igsten Geburtstag und am 4. Juli Frau Brigitte Ohlendorf zum 85igsten Geburtstag.
- Am 27. April wurden aus unserem EDEKA Geschäft 400 Euro geraubt. Der Täter entkam unerkannt.
- Die diesjährige Sportwoche des SSV Bredenbek stand unter dem Motto: 90 Jahre SSV Bredenbek und 40 Jahre Sportwoche. Für die tolle und gelungene Sportwoche geht ein großes Dankeschön an den Vorstand, den Festausschuss, die Sparten und die vielen, vielen Helferinnen und Helfer.
- Das Schild „Lehmkuhle“ wurde an der Abzweigung zur Lehmkoppel um ein weiteres Schild „Lehmkoppel“ ergänzt, damit sich Ortsunkundige leichter zurecht finden.
- Am 15. Juli wurde Karlchen Reimer - unser Schulleiter der Bredenbeker Grundschule und eine „Institution“ - verabschiedet (siehe Bericht).
- Der Knick zwischen Gartenkoppel und Reimerscher Koppel wurde Ende April mit heimischen Gehölzen bepflanzt.
- Die letzten Erdarbeiten am Regenrückhaltebecken wurden ehrenamtlich noch von Andreas Hoffmann erledigt, vielen Dank!
- Am 2. Juli fand das Richtfest für die neue von Ernst-Jürgen Krey gestiftete Tribüne am Sportplatz statt - ein großes Dankeschön an „Ernsti“ und alle Helfer (siehe Bericht auf Seite 19)!
- An den SSV und „Hobby“ geht ein herzliches Dankeschön für das Public Viewing in der „Hütte“.
- Nachdem sich die örtliche Firma AHS aufgelöst hat, wurden die Pflegearbeiten an den Bredenbeker Straßen im Juni durch die Firma Baasch durchgeführt.
- Die Bauausschussmitglieder der Gemeinde und Vorständler des SSV Bredenbek haben zur Ideenfindung eine unserer Sporthalle baugleiche Halle in Neudorf-Bornstein besichtigt, da diese bereits saniert wurde.
- Die Abnahme des Löschbrunnens in Höhe des Hofes Hartmann ist erfolgreich erfolgt.
- Am 9. April wurde der Dorfputz durchgeführt, allen Organisatoren, Helfern, Fahrern sei sehr herzlich für das „Saubermachen“ des Dorfes gedankt.
- Am 13. Mai fand auf der Koppel der Künste durch Jörg Plikat initiiert ein Gottesdienst mit Bischöfin Kirsten Fehrs, Pastorin Marion Lauer und Pastorin Susanne Klöpfer statt. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Engel“ und wurde von den rund 50 Teilnehmern als sehr gelungen, anrührend und positiv bezeichnet (siehe Bericht auf Seite 14).
- Die Kinder der Familie Beith haben ihrer Mutter Kirsten Beith zum 50 jährigen Leben in Deutschland eine Bank gespendet, die auf der Koppel der Künste für Alle zum Sitzen, denken und Rast machen einlädt (siehe Bericht auf Seite 6).
- Am 30. April fand im Feuerwehrhaus ein „Fest der Begegnung“ für Flüchtlinge, Flüchtlingshelfer und Unterstützer statt.
- Die Firma Sievertsen hat Asphaltflickarbeiten im Gemeindegebiet vorgenommen.
- Die Flächen am Moorweg wurden vom Pächter der Flächen eingezäunt. Die Flächen sind nicht gemeindeeigen.
- Der Gasthof Krey steht zukünftig als Wahllokal nicht mehr zur Verfügung und daher werden die kommenden Wahlen (Kirchenvorstand, Bundestag) in der Grundschule Bredenbek durchgeführt.
- Bredenbek-Fahnen (1m x 1,5 m) sind ab sofort in der Bürgermeistergesprächsstunde zum Preis von 35 Euro erhältlich.

Frischen Wind für den Spielplatz

Wie auf Seite 7 berichtet, wurde der Anbau der KITA feierlich eingeweiht und zur Nutzung freigegeben. Da durch die Erweiterung der Innenräume jedoch ein beträchtlicher Teil des Außengeländes weg gefallen ist, ist die Erweiterung des benachbarten Spielplatzes sehr willkommen! Bereits zu Baubeginn im vergangenen Jahr hat uns der SSV, mit Genehmigung des Verpächters, ein großzügiges anliegendes Rasenstück überlassen.

Vielen Dank nochmal dafür!

So konnten wir bereits vom Aushub der Baugrube einen stattlichen Kletter- und Rodelberg auf der neuen Fläche modellieren.



Die Gemeindevertretung hat bereits im vergangenen Herbst vorsorglich Geld für die Bereitstellung neuer Spielgeräte in den diesjährigen Haushalt gestellt.

Unter Berücksichtigung der Wünsche vieler Eltern und natürlich der Kinder hatte die Gemeindevertretung die vom Gemeindevertreter und Gemeindearbeiter Holger Wiesner vorgestellten Spielgeräte einstimmig genehmigt.

Der Aufbau der neuen Spielgeräte soll am 30. Juli ab 9 Uhr erfolgen. Dazu sind alle Eltern und Kinder sehr herzlich eingeladen. Für Verpflegung wird gesorgt, bitte den Termin vormerken!

Denn wir bitten um rege Teilnahme: je mehr Helfer, desto schneller kann der neue Spielplatz von seinen kleinen Gästen bevölkert werden!

Folgende Spielgeräte sind bestellt:

Doppelschaukel, Elementrutsche (6m lang), Sitzgruppe „Lisa“, Kriechröhre (6m lang), Reifenschaukel (Nest) und Elefantenwippe. Die letzten beiden sind hier abgebildet.



NEU in Achterwehr

Praxis

Maiken Suhr

Physiotherapeutin

Heilpraktikerin für Psychotherapie

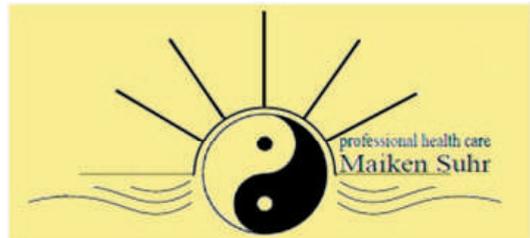
Achtern Diek 2 (Alte Schule)

24239 Achterwehr

Tel.: 04340 - 40 59 54

Telefonsprechzeiten: tägl.8.00-9.00 Uhr, Sa. 9.00-10.00 Uhr, sonst AB, ich rufe gern zurück!

www.maiti-physio.de, info@maiti-physio.de



Einzelbehandlungen(privat)

- Krankengymnastik/ Physiotherapie
- CranioSacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage
- Systemische Beratung
- Trancearbeit (Heilhypnose)

Präventionskurse(alle Kassen zertifiziert)

- Rückenschule KddR
- Wirbelsäulengymnastik mit Spaß
- Beckenbodenschule)
- Autogenes Training/ Progressive Entspannung
- Privat- Kurse:** Faszientraining, Yoga-Europäisch
- Achtsamkeitsgruppe, Meditation, Slingtrainer

Seit 30 Jahren bin ich im Gesundheitssport und seit 25 Jahren in der Physiotherapie tätig. Nun freue ich mich, Sie in meinen neuen Praxisräumen in Achterwehr im Obergeschoss der alten Schule begrüßen zu können! Schnuppern Sie doch mal rein! Mehr Infos und Termine per Telefon oder Mail.

Ach wie süß – raus aus der Zuckerfalle?!

<p>Süßungsmittel gibt es viele verschiedene. Wenn man in die Regale von z. B. Reformhäusern oder Naturkostläden schaut, weiß man vielleicht gar nicht, wofür man sich entscheiden soll und vielleicht auch gar nicht, wodurch sie sich unterscheiden.</p> <p>Hier erhalten Sie Infos und Tipps zu alternativen Süßungsmitteln wie zB. Fruchtdicksäften, Apfel- und Birnenkraut, Fruchtmark, Sirup sowie zu ausgewählten Zuckeraustauschstoffen wie z. B. Sorbit, Mannit, Xylit, Maltit, Erythrit und Fructose .</p> <p>Infos zu Süßstoffen, zu denen auch Stevia zählt, folgen in der nächsten Ausgabe der „brille“.</p>	
<p>Die Auswahl an Süßungsmitteln ist groß!</p>	

Fruchtdicksäfte, Apfel- und Birnenkraut, Fruchtmark, Sirup, Ursüße

In der Vollwertküche werden oft alternative Süßungsmittel, wie **Fruchtdicksäfte, Fruchtmark, Sirup, Apfel- oder Birnenkraut oder Ursüße** verwendet. Denn diese steuern neben der Süße auch einen fruchtig-würzigen oder karamellartigen Eigengeschmack bei. Es handelt sich hierbei um süß schmeckende Lebensmittel mit fruchtigem Eigengeschmack, die ohne aufwendige industrielle Verarbeitung aus Pflanzensäften gewonnen werden, indem sie durch Kochen oder andere Techniken eingedickt werden. Dicksaft ist ein stark konzentrierter, dickflüssiger Fruchtsaft, der im Gegensatz zu Sirup kalt hergestellt wird. Apfel oder Birnenkraut ist eine „streichfähige Zubereitung“, die aus Äpfeln und auch Birnen, durch Dämpfen oder Kochen, Abpressen und Eindampfen gewonnenen wird. Die Ursüße ist ein feinkörniges Produkt, das aus getrocknetem Zuckerrohrsaft mit einem speziell hierfür entwickelten mineralstoffschonenden Verfahren hergestellt wird. Durch die Verarbeitung der Früchte zu Dicksäften, Sirup oder „Kraut“ werden leider auch die darin enthaltenen Vitamine und Mineralstoffe weitestgehend zerstört sowie die Geruchs- und Geschmacksstoffe beeinträchtigt.

Zuckeraustauschstoffe

Sie ersetzen den Zucker, aber nicht ohne Kalorien. Auf dem Markt gibt es viele z. B. **Sorbit, Mannit, Xylit, Maltit, Erythrit**. Auch **Fructose**, der bekannte natürlich in Pflanzen vorkommende Fruchtzucker zählt dazu. Der Name „Zuckeraustauschstoffe“ resultiert daraus, dass sie von Diabetikern statt Zucker verwendet werden können, da sie **insulinunabhängig** verstoffwechselt werden. Chemisch sind es „Zuckeralkohole“ und müssen deshalb als Lebensmittelzusatzstoffe mit den sogenannten E-Nummern gekennzeichnet werden außer Fructose, weil er ja ein natürlicher Fruchtzucker ist. Wenn Sie wissen wollen, um welchen Zuckeraustauschstoff es sich handelt, schauen Sie bei den jeweiligen Produkten auf die Zutatenliste. Oft werden auch verschiedenen Zuckeraustauschstoffe miteinander oder auch noch mit Süßstoffen kombiniert. Das Produkt „Sucolin“, was in einigen Läden im Angebot ist, enthält z. B Erythrit (Erythritol) und süßt komplett ohne Kalorien. Das Produkt „Bircolin“ beinhaltet Xylit aus der Rinde von Birke und Buche und entspricht in Aussehen, Geschmack, Süßkraft und Verwendung dem Haushaltszucker, hat aber 40% weniger Kalorien.

Wie geht's in der Küchenpraxis:

- **die Fruchtdicksäfte, Apfel- und Birnenkraut, Fruchtmark, Sirup** lassen sich in der Küchenpraxis nahezu genauso verwenden wie Haushaltszucker, denn sie sind koch- und backbeständig. Sie können auch miteinander kombiniert werden: 1,5 bis 2 Teelöffel Fruchtdicksäfte entsprechen etwa der Süßkraft von 1 Teelöffel Zucker.
Achtung: Agavensirup süßt stärker als Haushaltszucker, Dicksäfte wie z. B. Ahornsirup oder Reissirup tendenziell weniger. Die Dosierung erfordert durch die klebrige Konsistenz der Produkte ein wenig Übung. Die aus dem getrockneten Zuckerrohrsaft resultierende „Ursüße“ kann vom Mengeneinsatz wie Zucker eingesetzt werden.
- **Haltbarkeit:** Durch den hohen Zuckergehalt sind die hier vorgestellten alternativen Süßungsmittel unter Luftabschluss auch ohne Kühlung lange haltbar.
- **Das süße Wunder** möglichst nicht erleben: Die **Süßkraft** von Zuckeraustauschstoffen ist etwa halb so groß im Vergleich zu Haushaltszucker außer bei Fruchtzucker (Fruktose). Bei Fruchtzucker ist die Süßkraft **temperaturabhängig**. Bei Kühlschranktemperatur der jeweiligen Speise beträgt sie 145 Prozent im Vergleich zu Haushaltszucker, im warmen Zustand derselben Speise z. B. bei 60 Grad jedoch nur 80 Prozent im Vergleich zu Haushaltszucker. Zum Süßen von Eiskaffee brauchen Sie z. B. nur einen halben Teelöffel Fruchtzucker, beim heißen Kaffee für die gleiche Süße dagegen einen gehäuften Teelöffel Fruchtzucker.
Vorsicht also beim Süßen von warmen Speisen, die später kalt verzehrt werden sollen! Sonst passiert ein süßes Wunder und die abgekühlte Speise ist plötzlich viel zu süß...!
- **Achtung Kalorien:** Der Energiegehalt der Zuckeraustauschstoffe ist etwa halb so groß wie bei Zucker, nur Erythrit ist kalorienfrei. Fruchtzucker (Fruktose) und auch die anderen alternativen Süßungsmittel dagegen haben genauso viele Kalorien wie Haushaltszucker.

Was Sie für die Ernährung und die Gesundheit noch wissen sollten:

- **Achtung „flotter Durchmarsch“:** Achten Sie auf die Dosierung. Zuckeraustauschstoffe können beim Verzehr von größeren Mengen blähend und abführend wirken. Wichtig ist daher das sparsame Dosieren, denn bei Personen mit einem empfindlichen Verdauungstrakt kann bereits eine kleine Menge Sorbit oder Xylit Durchfall erzeugen. Auch bei den Dicksäften kann es beim Verzehr von größeren Mengen zu Unverträglichkeiten bei der Verdauung kommen.
- **Stopp Karies:** Alternative Süßungsmittel sind wegen der meist zähflüssigen Konsistenz ziemlich hartnäckige Kariesverursacher. Gute Zahnreinigung ist daher nach dem Verzehr stets geboten. Zuckeraustauschstoffe außer Fruchtzucker sind für Zahnbakterien unverdaulich und es besteht keine Kariesgefahr. Sorbit finden wir z. B. wegen der guten Zahnverträglichkeit in vielen zuckerfreien Kaugummis. Fruchtzucker dagegen ist genauso kariogen wie Haushaltszucker, hier ist ebenfalls eine stets gute Zahnreinigung unerlässlich.
- **Achtung Blutzucker** – Im Gegensatz zu den Zuckeraustauschstoffen steigt der Blutzucker beim Verzehr von alternativen Süßungsmitteln ebenso schnell an wie beim Verzehr von Haushaltszucker. Sie werden wie Haushaltszucker auch **insulinabhängig** verstoffwechselt.
- **Dosierung und Verzehr von Fruchtzucker sollte gut überlegt sein.** Wissenschaftliche Studien haben Fruchtzucker in die Kritik gebracht, denn sie haben belegt, dass ein hoher Verzehr an Fruchtzucker negative Auswirkung auf den Stoffwechsel haben kann. Hierzu gehören z. B. Fettstoffwechselstörungen, Fettsucht und Bluthochdruck.

Ulrike Brouer

Dipl. Haushalts- u. Ernährungswissenschaftlerin

- Termine, Ärgernis Bankschmiererei, Kleinanzeige -

Wann	Was	Wo
30.7.16, 9 Uhr	Gemeinsames Aufbauen der Spielgeräte	Spielplatz neben der KITA
19.8., 9.9., 30.9., 4.11. und 25.11.16	Fahrbücherei („www.fahrbuecherei2.de“):	Bredenbek
	10-10.15h Kindergarten, 10.20-11.05h Schule (nur für Schule), 11.05-11.40h Schule (alle), 14.40-15.10h Rolfshörner Weg 27, 15.15-15.35h Rendsburger Str. 10, 15.40-16.10h Schule.	
3.09.16, ab 16 Uhr	Sommerfest SPD	Walcott-Huus
8.10.16, ab 20 Uhr	Oktoberfest SSV Bredenbek	Walcott-Huus
Jeden Montag, 17 Uhr bis 18 Uhr	Bürgermeistersprechstunde	Büro in der Grundschule
Jeden Sonntag, um 9 Uhr	„Laufen ohne zu Schnaufen“ (mit Bredenbeker Renntieren)	Treff Tennishütte
Jeden Donnerstag, ab 15.30 Uhr	Krabbelgruppe	Grundschule
Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr bis 20 Uhr	b! - Jugendtreff - lustige Spiele / Aktionen	Grundschule
Jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr	Öffentlicher Herrenstammtisch	Gasthof Krey
Jeden 2. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr	Öffentlicher Frauenstammtisch	Gasthof Krey

Ärgernis Bankschmiererei:



Sachbeschädigung ist eine Straftat - bitte sachdienliche Hinweise an die Polizei und / oder den Bürgermeister!

Kleinanzeige:

2 Türzargen in weiß aus Fehlkauf abzugeben. Stückpreis 30.00 Euro.
Maße:
1 Wst 9cm 198,5x73,5 re
1 Wst 10 cm 198,5x86 re
Saß Kieler Str. 14
Tel. 189311

Koch Gebäudeservice

Gebäudereinigung
Garten- u. Landschaftsbau
Kommunalarbeiten

*Ihr zuverlässiger Dienstleister
rund ums Haus und Garten*

Gebäudereinigung

Reinigung von
Glas- Rahmenflächen
Wintergärten
Teppichen
Graffiti-entfernung
Algen- Moosentfernung

Garten- und Landschaftsbau

Arbeiten in und mit der Natur
Planung und Gestaltung von Gärten
Pflege von Gärten und Gartenanlagen
Baumpflege, Baumfällung
Pflasterarbeiten
Carportbau
Mähen von Grünanlagen
Kleinere Erd- und Baggerarbeiten
Vertikutieren

Kommunalarbeiten

Mulchen von Grünstreifen
Winterdienst
Knickputzen
Gräben mähen



Gebäudeservice

Reparaturarbeiten
Renovierungsarbeiten
Hausmeisterservice

Andreas Koch, Mühlenweg 9, 24976 Bredenbek E-Mail: andkoch-geb@t-online.de
Tel.04334 - 181804 Fax 04334 - 181805 Mobil 0170 - 4544032

**Kommen Sie gut und
sicher in den Urlaub!**



- Inspektions-Service
- Klima-Service
- Reifen-Service
- Unfallschadenreparatur
- Hol- und Bring-Service
- Werkstattdienstwagen
- Autoglas-Service
- Auto-Zubehör
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung
Dienstags & Donnerstags
bei uns im Haus

Ihre KFZ-Meisterwerkstatt für alle Marken

Schmiedekoppel 9 | 24242 Felde | Tel. 04340/403030
www.403030.de | service@403030.de



**AutoService
Ditmar Klauza**

Thomas

**Wolter
Sicherheits-
Technik GmbH**
Schacht-Audorf



-Meisterbetrieb

**Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen**

VdS anerk. Systemkomponenten

Hohenbusch 2

24790 Schacht-Audorf

Telefon 04331/4373101

Telefax 04331/4373102

E-Mail: wst2000@t-online.de

Internet: www.wst2000.de

- Gottesdienste -

Gottesdienste in der Maria-Magdalenen-Kirche Bovenau 2016 in der Schulferienzeit

- Sonntag, 24.7., 10 Uhr: 9. Sonntag nach Trinitatis (Pastorin Lauer, mit Abendmahl)
- Sonntag, 31.7., 10 Uhr: 10. Sonntag nach Trinitatis Regionalgottesdienst in Jevenstedt (Pastor Kempermann)
- Sonntag, 7.8., 10 Uhr: 11. Sonntag nach Trinitatis (Pastorin Lauer, mit Taufen)
- Sonntag, 14.8., 10 Uhr: 12. Sonntag nach Trinitatis Regionalgottesdienst in Osterröfeld (Pastorin Halver)
- Sonntag, 21.8., 19 Uhr: 13. Sonntag nach Trinitatis (Abendgottesdienst, Vorbereitungsteam)
- Sonntag, 28.8., 10 Uhr: 14. Sonntag nach Trinitatis Regionalgottesdienst in Westerröfeld (Pastor Zimmermann-Stock)

Engel lassen grüßen...



Am Freitag, den 13. Mai wurde von Jörg Plickat zu einem besonderen Gottesdienst auf die Koppel der Künste eingeladen. Rund 60 Gäste fanden sich dort ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Brouer gab es bei sehr bewegtem Wetter (Wolken, Sonne, Wind) einen noch bewegenderen Gottesdienst durch Bischöfin Fehrs, Pastorin Marion Lauer und Pastorin Susanne Klöpfer. Unter dem Motto „Engel“ sprach Bischöfin Fehrs alle Facetten und Bedeutungen von Engeln im Leben und Kirche mit sehr fesselnden Worten an. Gesungen wurden dazu diverse Lieder und vorgetragen wurde der Psalm 91. Kurz nach Ende des Gottesdienstes öffnete der

Himmel dann doch seine Schleusen für einen kräftigen Landregen, so dass ein geselliges Beisammensein danach leider ausbleiben musste. Es war ein beeindruckender Gottesdienst in und für unsere Gemeinde.

Dachdeckerei Sven Möller e. K.



Meisterbetrieb

- ⊗ Dachdeckerei
- ⊗ Dachklempnerei
- ⊗ Dachfenstereinbau
- ⊗ Wärmeschutzarbeiten

- ⊗ Zimmerei
- ⊗ Flachdachbau
- ⊗ Fassadenbau
- ⊗ Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 2a • 24802 Emkendorf
Tel. 0 4330/994244 • Fax 04330/994245

Aus der Schulchronik - Teil 186

1891:

Infolge des großen Schneesturmes am 6. und 7. Januar mußte der Unterricht ausfallen, weil noch keine Kinder erschienen waren.

Am 27. Januar wurde in der üblichen Weise des Kaisers Geburtstag gefeiert.

Am 23. Februar besuchte der Herr Schulinspektor die hiesige Schule.

Am 3. März fiel nachmittags die Schule aus (Leichenbegräbnis).

Am 10. März fand die diesjährige Schulprüfung statt von nachmittags 2 bis 5 Uhr.

Religion: Die beiden Naturen Christi

Geschichte: Der siebenjährige Krieg

Rechnen: 1. Stufe (Bürgerliche Rechnungsarten)

2. Stufe Dezimal- und allgemeine Bruchrechnung

3. Stufe a) Zahlenkr. 1-1000, b) Zahlenkr. 1-100

Lesen: Die Königin Luise und Preußens Demütigung.

Gesänge: Jesus meine Zuversicht

Wer nur den lieben Gott läßt walten (g-moll)

O Gott, du frommer Gott (a-moll)

Wer nur den lieben Gott läßt walten

O daß ich tausend Zungen hätte

Lobe den Herren, den mächtigen

Was ist der Deutschen Vaterland?

Lobt froh den Herren.

Folgende Kinder wurden konfirmiert: 1. Fritz Krey, 2. Dora Krey, 3. Anna Rönnau, 4. Elise Wulf.

Folgende Kinder wurden dispensiert: 1. Aug. Köpke, 2. Richard Jöhnk, 3. Wilhelm Schumacher, 4. Karl Kock, 5. Johann Witt, 6. Wilhelm Drews, 7. Emma Mohr, 8. Dora Rahn, 9. Margarete Tamk, 10. Elise Lebang, 11. Dora Hameister, 12. Margarete Sierk, 13. Friedrich Marten (3 Mon.), 14. Amanda Stührwaldt (3½ Mon.), 15. Rieke Rock (60 Tage), 16. Johanna Rock (60 Tage), 17. Aug. Boock.

Am 6. April marschierten sämtliche Schulen des Kirchspiels nach Klüvensiek, um die Ankunft des Kaisers zu erwarten. Die Kinder sangen gemeinsam das Lied: „Heil dir im Siegerkranz.“

Mittwoch, den 22. April fiel der Unterricht des Bußtages halber aus.

Donnerstag, den 7. Mai fiel der Unterricht des Himmelfahrtsfestes wegen aus.

Vom 9. Juli bis zum 15. fiel der Unterricht aus. Der Lehrer legte in dieser Zeit seine zweite Prüfung im Seminar zu Hadersleben ab.

Donnerstag, den 23. Juli wurde das Kindervergnügen in der üblichen Weise abgehalten.

Montag, den 20. Juli besuchte der Herr Schulinspektor die Schule.

Am 31. Juli ward die Schule geschlossen. In den großen Ferien war fast fortwährend Regenwetter, so daß die Roggenernte größtenteils verdarb.

Viel Roggen war fingerlang ausgewachsen. Am meisten hat der Roggen der großen Höfe gelitten.

Der Roggenpreis ist infolge der schlechten Ernte enorm gestiegen. Der Lehrer bekam für neuen Roggen 24 M, alter bedingt zur Zeit 30 M. Die großen Ferien wurden um 14 Tage verlängert.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

Am 26. Oktober besuchte der Herr Kreisschulinspektor in Begleitung des Herrn Schulinspektors die Schule. Am 2. Nov. statteten auch der Herr Schulrat Saß und der Herr Schulinspektor der hiesigen Schule einen Besuch ab.

(Forts. folgt)

15. Schulstaffelmarathon auf Helgoland (03.06. bis 04.06.2016)

Zum siebten Mal ging es wieder mit einer Staffel der Grundschule Bredenbek nach Helgoland. Mit von der Partie waren Fiete Kahlenberg, Henri Ohrt, Tobias Müller, Femke Kahlenberg, Mieke Gebien, Marla Baganz, Maik Bachmann und Karl Reimer sowie als Ersatzläufer Michel Salzer.



Überpünktlich wurden die Läufer vom Sammelbus aus Kiel kommend um 6.50 Uhr am Freitag abgeholt, um sich mit einem Zwischenstopp in Rendsburg auf den Weg nach Büsum zu machen.

Der Kleinbus der Familie Gebien begab sich ebenfalls mit je einem Elternteil Richtung Westküste. Bei strahlendem Sonnenschein und einer ruhigen Überfahrt mit der „Funny Girl“ erreichten wir Helgoland. Die Läufer bezogen ihr Quartier in der James-Krüß-Schule im Oberland, die Eltern waren im Unterland untergebracht. Danach trafen wir uns alle wieder an der Eisdiele. Nach einer Stärkung und Abkühlung wurde die Laufstrecke abgegangen. Nur der „Düsenjäger“, die berühmte Steigung, wurde im Lauf genommen.



Am Fuße des Düsenjägers, überwiegend in den grünen Teilnehmer-T-Shirts.



Vom Oberland hatten wir eine malerische Aussicht über die Insel und das Meer.



- Schulstaffelmarathon Helgoland (Forts.), Impressum -

Abends fanden die legendäre Nudelparty und ein Showprogramm in der Nordseehalle statt.



Begleitet von Herrn Reimer auf der Gitarre sangen wir Lieder und ließen so den Abend ausklingen und stimmten uns auf den Marathon am nächsten Tag ein.

Samstag 9.30 Uhr: Die Anspannung war groß, die Temperaturen waren um diese Zeit bereits fast unerträglich - karibische Verhältnisse auf Helgoland. Los ging's. Im Ziel kam der Inhalt der bereitstehenden Wasserbecher nicht nur zur inneren sondern auch zur äußeren Anwendung - Abkühlung war erwünscht. Wohlbehalten und glücklich erreichten alle das Ziel. Belohnt wurde die Bredenbeker Staffel mit einem guten 12. Platz bei 23 teilnehmenden Grundschulen.



Das Laufteam:

hinten (v. li.): Karl Reimer, Maik Bachmann

Mitte (v. l.): Mieke Gebien, Fiete Kahlenberg,
Michel Salzer, Tobias Müller

vorne (v. l.): Femke Kahlenberg, Henri Ohrt, Marla Baganz

Bis zur Abfahrt der „Funny Girl“ vertrieben wir uns die Zeit mit Shoppen, Relaxen und Picknicken. Mit wieder viel Sonnenschein und bei ruhiger See erreichten wir das Festland. Müde, aber mit vielen Eindrücken kehrten wir am Samstagabend gegen 20.45 Uhr nach Bredenbek zurück. Helgolandstaffelmarathon - was für eine tolle Veranstaltung und was für ein schönes Erlebnis für alle!!!

Anette Müller

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich: Rainer Horreht, An der Ziegelei 10, 24796 Bredenbek, Tel. 04334 / 183195.

Redaktion: Rainer Horreht, Dr. Bartelt Brouer. E-Mail: brillenrainerle@gmx.de

brille-online: O. Decke - E-Mail: Olaf@familiedecke.de. Verteiler: Ernst-Jürgen Krey.

Druck: hansadruck, Kiel · Auflage: 750

Eine Ära geht zu Ende - Karlchen Reimer im Ruhestand

Das Schulfest am 21. Juli steht in diesem Jahr unter einem besonderen Motto: „Verabschiedung des Schulleiters“. Gebührend wurde dieser Anlass schon vorher gefeiert (siehe Seite 19 rechts).

Für unseren sich verabschiedenden Schulleiter Karl Reimer oder „Karlchen“ mischt sich in die Freude über den wohlverdienten Ruhestand sicher auch Wehmut, denn er hat seine Aufgabe an der Bredenbeker Grundschule mit viel Herzblut ausgeführt.

Seine Führungsqualitäten stellte er bereits als Kapitän der 1. Herrenmannschaft des SSV in glorreichen Zeiten unter Beweis. Seine pädagogischen Fähigkeiten musste er als Referendar in Lübeck und dann als fertiger Lehrer in der Hauptschule Neumünster-Einfeld beweisen.

Mit der Rückkehr nach Bredenbek aus familiären Gründen reifte in ihm der Entschluss, die Schulleitung zu übernehmen, denn die Stelle wurde vakant. Seinerzeit ging der alte Schulleiter Herr Hein in den Ruhestand.

Dies ist nun 22 Jahre her. Als gebürtiger Bredenbeker hatte er es doppelt schwer. Einige begegneten ihm mit Skepsis, die Rolle des Schulleiters auszufüllen. Er war eben Karlchen. Am Ende seiner Amtszeit kann er auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Unsere Schule genießt einen hervorragenden Ruf. Dies kann man daran ablesen, dass 40 % der Schüler aus den umliegenden Dörfern kommen. Damit bleibt sie überlebensfähig.

Die Eltern tragen das Konzept der Schule mit. In den Projekttagen und bei den Aufführungen der Musicals helfen sie tatkräftig mit. Dafür mussten sie überzeugt und begeistert werden. Wie selbstverständlich gehörten die Schüler mit ihren Vorführungen zu den Dorffesten. Der Unterschied zwischen schulischem und privatem Engagement war fließend und erforderte oft Verzicht auf Freizeit.

Ein weiteres Merkmal unserer Schule ist die ganzheitliche Erziehung. Bei allem Ehrgeiz im schulischen Vergleich mit anderen Schulen gut da zustehen, werden soziale, sportliche und musische Kompetenzen ebenfalls gebührend gefördert. Als Beispiel sei hier der Helgolandlauf genannt.

All dies ist nur mit einem funktionierenden Kollegium zu leisten. An der kleinen Dorfschule mit 106 Kindern herrscht eine familiäre Atmosphäre. Zusammenarbeit wird großgeschrieben. Karl Reimer wurde mehr als Kollege gesehen, einer von ihnen. Gemeinsam wurden Vorhaben angegangen, Konflikte und Probleme gelöst. Der Schule wünschen wir, dass es in diesem Sinne weitergeht.

Du lieber Karlchen genieße den Ruhestand und denke gern an die Jahre an der Schule zurück!

Ernst-Jürgen Krey



C*B*S Schulausstattung + Möbel
Conrad Brzeski e.K.

Von edler Büroausstattung,
über Außenmöbel zu
bequemen Sitzsäcken und
vielmehr...

Bitte kontaktieren Sie uns!

RAUM FÜR BEGEISTERUNG
C*B*S Schulausstattung + Möbel
Conrad Brzeski e.K.

Rosenstraße 5
24796 Bredenbek
Tel.: 04334/18888
Fax: 04334/18887

E-Mail: info@cbs-bredenbek.de
Website: www.cbs-bredenbek.de
Webshop: www.cbs-schulbedarf.de

Das kleine Wellnest

Massagetherapien
Ayurveda-Massagen
Hot Stone Massagen
Fußreflexzonenmassage
Klangmassagen
Reiki

Monika Bastian
Physiotherapeutin
Jasminweg 1
24796 Bredenbek
Tel.: 04334/1836031
(Termine nach Absprache)
www.das-kleine-wellnest.de

Eine Ära geht zu Ende - eine Autorität verläßt die Schule...

Mit einem Tieflader wurde Karl-Heinrich Reimer (Karlchen) am 15. Juli von seinem Zuhause durch die Bredenbeker Gemeindevertretung abgeholt, mit einem Lied begrüßt, durfte auf einem antiken Schülersitz Platz nehmen und wurde dann durch Bredenbek zu seiner langjährigen Wirkungsstätte - der Grundschule Bredenbek gefahren. Hier erwarteten ihn das Kollegium, Freunde, Eltern und ganz viele Kinder und mittlerweile Jugendliche und Erwachsene, die für ihn in kurzen Sequenzen alle Musicals, die unter seiner Regie entstanden waren, vorspielten. Da mussten nicht nur Karlchen, sondern auch viele Kolleginnen und Gäste einige Tränen kullern lassen.



Vorher wurde es jedoch ganz offiziell und nach einer Darstellung des beruflichen Lebens Karlchens erhielt er nach 22 erfolgreichen Jahren als Rektor der Grundschule Bredenbek von Schulrätin Anne Dube seine Entlassungs-urkunde überreicht. Zahlreiche Gäste würdigten „unseren“ Schulleiter in höchsten Tönen und das zu Recht. Er hatte, wie er sagte „immer Lust mit Kindern zu arbeiten,

sie zu unterrichten, sie zu fordern und zu fördern“. Mit Karlchen Reimer verliert die Schule eine Autorität und Persönlichkeit, mit der Eltern, Kinder, Kolleginnen und die Gemeinde sehr konstruktiv und gut zusammen arbeiten konnten. Auch wegen seines langjährigen Engagements in der Gemeinde erhielt er vor etlichen Jahren die Ehrennadel der Gemeinde Bredenbek. Er wohnt weiterhin in Bredenbek ... und vielleicht engagiert er sich ja auch zukünftig noch in manchen Bereichen in der Gemeinde!



„Musterschüler Karlchen“



Überdachung der Tribüne

Der Regenschirm kann zu Hause bleiben, wenn die Fußballspiele des SSV Bredenbek angepiffen werden. Pünktlich zur neuen Spielsaison 2016/17 konnte die Überdachung am 2. Juli eingeweiht werden. Bis es so weit war, mussten einige Anträge gestellt und Genehmigungen eingeholt werden. Das größte Hindernis bei der Umsetzung des Projektes ergab sich aus dem Standort im Knick. Durch die Ausweisung einer Ausgleichsfläche konnte die Gemeinde die Bedenken der Unteren Umweltbehörde zer-

streuen. Die Ideen des Initiators Ernst-Jürgen Krey setzte Gerhard Ehmke in konkrete Baupläne um. Die fachmännische Ausführung der Bauarbeiten übernahm Stefan Lorenz. Mit den Dachdeckerarbeiten durch Holger Wiesner konnte das Projekt abgeschlossen werden. Ein unbeschwertes Zuschauen der Spiele des SSV Bredenbek sogar bei Wetterkapriolen ist hiermit gewährleistet.

EDEKA AKTIV MARKT BREDENBEK

Inh. Kai Scheller Kieler Str. 2, 24796 Bredenbek Tel. 04334-189321

**IMMER DURCHGEHEND GEÖFFNET -
MONTAG - SONNABEND JEWEILS VON 7 - 19 UHR!!!**



IHR KAUFMANN VOR ORT!

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- LOTTO UND TOTO ANNAHMESTELLE
- POSTSTATION
- BLUMEN
- HANDY - LADESTATION
- REINIGUNGSANNAHME DER FA. HANSEN
- KALTE PLATTEN UND / ODER PRÄSENTKÖRBE
- TÄGLICH FRISCHES OBST UND GEMÜSE, AUCH BIO
- GESCHENKGUTSCHEINE